

**B. Anzeigen-Teil.**

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

P. P.

Dem verehrlichen Musikalienhandel zur Kenntnis, daß ich meinen am hiesigen Platze errichteten Musikverlag am heutigen Tage mit dem Handel in direkte Verbindung brachte und der Firma

**N. Simrod & Co. m. b. H., Leipzig**  
Abtlg. Kommissionsgeschäft

die Vertretung übertrag.

Die Herren Verleger bitte ich gütigst um Zustellung ihrer Verlagskataloge und Prospekte und zeichne

Wien VIII/1. Bezirk  
Josefstädterstraße Nr. 5,  
den 8. August 1917

hochachtungsvoll  
**Stefan Giffer**  
Musik-Verlag, Sortiment  
u. Antiquariat.

P. P.

Unsere am hiesigen Platze befindliche Musikalienhandlung brachten wir mit dem Handel in direkte Verbindung und übertrugen der Fa.

**N. Simrod & Co. m. b. H., Leipzig,**

Abt.: Kommissionsgeschäft

die Vertretung.

Indem wir die Herren Verleger freundlichst um Übersendung von Verlagskatalogen und Prospekten bitten, zeichnen wir

hochachtungsvoll

Wien II/1, den 8. Aug. 1917  
Daborstraße 24a.

**Leche & Raetz.**

Hierdurch beehren wir uns, zur Kenntnis zu bringen, daß wir in Essen eine Musikalien- und Instrumentenhandlung handelsgerichtlich angemeldet haben. Das Pianoforte- und Harmoniummagazin ist bereits eingerichtet und eröffnet. Der Anschluß der Musikalienhandlung erfolgt am 1. September 1917. Unsere Vertretung haben die Herren Breitkopf & Härtel in Leipzig übernommen. Den Bedarf dagegen wählen wir selbst.

Wir bitten um Zusendung von Vorzugsangeboten und Katalogen. Unseren Verpflichtungen werden wir jederzeit nachkommen.

Essen, August 1917.  
am Rüttensteider Stern,  
Rosastraße 6.

**Schaper & Co.**

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche,  
Teilhaber-Gesuche und -Anträge.**

**Verkaufsanträge.**

**Geschäftsverkauf.**

Eine Buchhandlung, verbunden mit Schreibmaterialien und Leihbibliothek, in einer mittleren Kreisstadt Westfalens mit Garnison, verschiedenen Behörden und mehreren höheren Lehranstalten, ist mit Geschäftshaus (geräumigem Laden und 3 Etagen) wegen Kränklichkeit des Besitzers baldigst preiswert zu verkaufen.

Gesl. Anfragen von Selbstreflektanten unter S. A. 1302 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

**Teilhaberangebote.**

Auf freisinnig-politischem Gebiet tätiger Schriftsteller, kaufmännisch gebildet, 3. Bt. im Felde, wünscht sich nach Kriegsende mit vorerst 20 000 bis 25 000 M (später evtl. mit mehr) an einem möglichst seiner bisherigen oder verwandter Geistesrichtung entsprechendem Verlag aktiv zu beteiligen und schon jetzt dieserhalb in Unterhandlung zu treten. Gesl. Anträge mit Angaben über Umsatz, Reingewinn usw. erbeten unter W. 1292 an die Geschäftsstelle des B.-B.

**Fertige Bücher.**

**Der Feldmarschall  
von Tannenberg**

von E. u. C. Frommel

Mit 2 farbigem Umschlag  
Marschlied f. Klavier 2händig und  
unterlegtem Text

Bezugsbedingungen:

Ladenpreis M. 1.—, bar M. —.50,  
7/6 M. 3.—

2 Probeex., bis 1. 9. bestellt, m. 60%  
Vorzugsansgabe auf echtem Bütten  
numeriert

Ladenpreis M. 4.—, bar M. 2.70

Die flotte Melodie dieses Marsch-  
liedes wird vor allem auch draußen  
im Felde rasche Aufnahme finden.

Ernst Wiegandt

Verlagsbuchhandlung, Leipzig.

**Preiserhöhung.**

Infolge der außergewöhnlich erhöhten und noch steigenden Herstellungskosten sind wir gezwungen, auf unsere bisherigen Ladenpreise einen

**Kriegsaufschlag von 20%**

eintreten zu lassen.

Bremen, den 6. August 1917.

**Schweers & Haake**  
Carl Kliner.

Als Beiheft 3 und 4  
der Pastoralblätter  
erschienen:

**Luthers Kirche  
inmitten der Kirchen  
und Völker  
im Jubiläumsjahr 1917**

von

**Rud. Molwitz**  
P. in Bischheim

Preis 80 Pf.

Ⓩ

Der Krieg hat die Eigenart der verschiedenen christlichen Kirchen in eigenartigem Lichte gezeigt und zwingt zu einer neuen Bewertung der in ihnen tätigen Kräfte. Für die Kirche der deutschen Reformation ist gerade im Jubiläumsjahr ein Wendepunkt ihrer Geschichte gekommen, der ihr im Völklerleben die Möglichkeit ungeahnten Wirkens eröffnet. Die Schrift lenkt die Aufmerksamkeit auf die Bedeutung lutherischer Art für die künftige Weltstellung unseres Volkes.

**Forderungen  
an die  
Deutsche evang.  
Geistlichkeit  
nach dem Kriege**

von

**D. Friedrich Siegmund-Schultze**

Preis 1.—

Ⓩ

Eine Auseinandersetzung über die Forderungen an die gottesdienstliche, unterrichtliche und seelsorgerliche Tätigkeit der evang. Geistlichkeit und über die brennenden homiletischen, katechetischen und sozialen Fragen, die den neuzeitlichen Geistlichen in Anspruch zu nehmen haben.

Früher erschien:

Heft 1: **Kirchliche Fürbitten**  
von P. Schneider-Erdmannsdorf  
Heft 2: **Fremdes im Sprach-  
schatz der Kirche**  
von Studienrat Dr. C. Müller

**C. Ludw. Angelenk,**  
Dresden-A.

**Einmalige Anzeige-  
Teuerungszuschlag!**

Um Reklamationen vorzubeugen, bringe ich denjenigen Firmen, die meine entsprechende Anzeige vom 14. Juli d. J. in „Naumburgs Allgemeinem Wahlzettel“ nicht gelesen haben dürften, nochmals an dieser Stelle zur Kenntnis, daß ich ab 14. Juli d. J. infolge der fortgesetzten Steigerung d. Herstellungskosten sämtl. Werke m. Verlages mit 20% Kriegsteuerungszuschl. liefere.

Berlin SW. 29.  
**Julius Weiß Musikverlag**  
Walter Thomaj.

**Pilze**

essbare u. giftige neben-  
einandergestellt enthält das  
5. Heft von Kühn's botanischen  
Taschenbilderbogen.

M —.80 ord., M —.60 no.  
u. M —.50 bar u. 11/10.

**Verlagsinstitut,  
Richard Kühn**  
in Leipzig.

**Verlag von Paul Parey  
in Berlin.**

Ⓩ Zum buchhändlerischen Vertrieb wurde mir seitens der Reichsstelle für Gemüse und Obst übergeben:

**Kriegsgemüse-  
Rechbuch**

von

**Frau Gertrud Küster (Bonn)**  
Dr. phil.

Einundneunzig Ermahnungen zur Ausnutzung alles dessen, was wild auf deutschen Fluren wächst und gleichwohl essbar und schmackhaft ist und in Kriegs- u. Friedenszeiten auf unseren Tisch gehört.

Preis 30 J, 20 J no. bar.

Ich kann nur bar liefern und bitte zu verlangen.

Ⓩ Für den buchhändler. Vertrieb wurden mir übergeben:

Unsere Wirtschaftsbeziehungen zu Österr.-Ungarn. Bericht der Handelskammer Frankfurt a/M. 1917. 2.50/2.10.

1916 wurden ausgegeben:  
Belgiens Wirtschaftsleben u. Handelsbeziehungen zu Deutschl. 2.50/2.10.  
Frankreichs Wirtschaftsleben und Handelsbeziehungen zu Deutschland. 2.50/2.10.

Letztere ebenfalls Berichte d. Handelskammer Frankfurt a/M. und können nur bar abgegeben werden.

**Karl Scheller**  
Frankfurt a/Main.